

Abschaffen oder umbenennen

BILDUNG SCHWEIZ 7/8.2007, «Umweltbildung in der Schule – wenig Systematik»

Umweltbildung (UB) soll zum Ziel haben, «Umweltanliegen im Bildungsbereich zu verankern und damit ein umweltgerechtes Verhalten der Bevölkerung längerfristig zu fördern», schreiben die AutorInnen einer UB-Wirkungsanalyse. Eine UB mit diesem Ziel gehört unseres Erachtens abgeschafft oder müsste zumindest in Umwelterziehung umbenannt und primär Erwachsenen und nicht SchülerInnen appliziert werden.

Eine solche UB in der Schule zu verankern ist, als ob Lehrkräfte mit ihren SchülerInnen den Boden aufputzten, weil die Badewanne überläuft, aber der Hahn nicht Thema ist. Muss die Schule aufwischen, was die Gesellschaft an Dreck produziert, wird die Begegnung der jungen Menschen mit ökologischen Fragen eine langweilige, moralische und problembesetzte. Jedenfalls ist beispielsweise Abfalltrennung nicht etwas, bei dem das Herz jauchzt und das Hirn juckt. Wenn Abfall, um beim Beispiel zu bleiben, ein Problem ist, soll es an der Quelle (andere Rohstoffe) oder mit geeigneten Massnahmen wie Pfand gelöst bzw. verringert werden (und nicht durch ein vom Staat finanziertes Trainingsprogramm).

Wir von Greenpeace meinen, dass UB als Ziel haben sollte, am (sehr geeigneten) Thema «Umwelt» politische Bildung zu betreiben, also sich projektartig mit der Frage des (langsamen) Zudrehens des Hahnes zu befassen: Wie kann eine Gruppe/Schulklasse Änderungen z.B. in den politischen Systemen wie Schule oder Gemeinde herbeiführen bzw. auf diesen Einfluss nehmen? Mo-

dern-pädagogisch heisst das, was dabei gelernt wird, «Gestaltungskompetenz» – die Fähigkeit, gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten.

Kuno Roth,
Leiter Umweltbildung
Greenpeace

Unterstützt

BILDUNG SCHWEIZ 7/8.2007 «Wieviel Meinungsfreiheit haben Lehrpersonen»

In Nr. 7/8 der Zeitschrift BILDUNG SCHWEIZ geht der Jurist Peter Hofmann der Frage nach: Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit für Lehrkräfte? Aktueller Anlass für den Artikel ist ein Vorfall in einer Schulgemeinde in der Ostschweiz. Der Fall des Lehrers und Kabarettisten hat in der Ostschweiz hohe Wellen geworfen. Die Medien haben das unverständliche Vorgehen des Schulrates öffentlich gemacht und gerügt. In der Folge erklärten sich verschiedene Kreise wie auch Kulturschaffende mit dem betroffenen Lehrer solidarisch.

Die Ausführungen Hofmanns könnten bei Leserinnen und Lesern den Eindruck erwecken, Peter Hofmann habe die betroffene Lehrperson in ihrem Kampf gegen den übereifrigen Schulpräsidenten juristisch unterstützt.

Der vpod ostschweiz legt Wert darauf, diesen Sachverhalt zu klären: Die Lehrperson ist Mitglied des vpod und wurde von unserer Gewerkschaft im ganzen Verfahren unterstützt und vertreten. Dank des vpod konnte ein juristisches Nachspiel verhindert werden und der Schulrat musste Fehler eingestehen.

Maria Huber,
Regionalsekretärin
vpod ostschweiz, St. Gallen

Impressum

BILDUNG SCHWEIZ erscheint monatlich
BILDUNG SCHWEIZ-Stellenanzeiger erscheint in allen Ausgaben sowie nach Bedarf separat;
152. Jahrgang der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerzeitung (SLZ)

Herausgeber/Verlag

Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)

- Beat W. Zemp, Zentralpräsident, Erlistrasse 7, 4402 Frenkendorf
E-Mail: beat.w.zemp@lch.ch
 - Franziska Peterhans, Zentralsekretärin
E-Mail: f.peterhans@lch.ch
 - Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH, Jakob-Stämpflistr. 6, 2504 Biel-Bienne
E-Mail: a.strittmatter@lch.ch
- Zentralsekretariat/Redaktion:
Ringstrasse 54, 8057 Zürich
Telefon 044 315 54 54 (Mo bis Do 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.45 Uhr, Fr bis 16.00 Uhr)

Redaktion

- Heinz Weber (hw), Verantwortlicher Redaktor,
Doris Fischer (dfm), Redaktorin
E-Mail: bildungschweiz@lch.ch
- Peter Waeger (wae), Grafik/Layout
E-Mail: p.waeger@lch.ch

Ständige Mitarbeit

Madlen Blösch (mb), Wilfried Gebhard, Käthi Kaufmann, Ute Ruf, Urs Vögeli-Mantovani skbf
Foto: Tommy Furrer, Peter Larson

Internet

www.lch.ch
www.bildungschweiz.ch
Alle Rechte vorbehalten.

Dienstleistungen

Bestellungen/Administration:
Zentralsekretariat LCH
E-Mail: adressen@lch.ch
Reisedienst: Monika Grau
E-Mail: m.grau@lch.ch

Inserate/Druck

Inserate: Kretz AG,
Zürichsee Zeitschriftenverlag, 8712 Stäfa
Telefon 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00
Anzeigenverkauf: Martin Traber
E-Mail: martin.traber@kretzag.ch

ISSN 1424-6880

«Ich bin Harrina Potter.»

«Was im neuen Buch alles passiert, bequatsche ich mit meinen Kolleginnen im Chat.»

Entdecken Sie die andere Persönlichkeit Ihrer Schüler im Internet. Im neuen SchoolNetGuide über virtuelle Identitäten – dem Internet-Ratgeber für Lehrer. Jetzt gratis bestellen: www.swisscom.com/schoolnetguide

Swisscom – Einfach verbunden.

swisscom
■■■■■